

zugestellt durch Österreichische Post AG
Amtliche Mitteilung



GRAFENWÖRTH

Am Südhang des Lebens.

GRAFENWÖRTH | FEUERSBRUNN | SEEBARN | WAGRAM | JETTSDORF | ST. JOHANN

Mitteilungen des Bürgermeisters 3_2020
Die 6 am Wagram.



Die Kraft der Gemein- schaft.

**Was dem Einzelnen nicht
möglich ist, das vermögen viele.**

Was bei Raiffeisen ganz am Anfang stand, steht auch heute wieder ganz oben: Solidarität. Füreinander da sein. Miteinander neue Wege gehen. Denn wer wüsste besser als wir, was eine starke Gemeinschaft leisten kann. Das ist das Erfolgsprinzip, an dem wir auch künftig festhalten werden. raiffeisen.at

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!



BÜRGERMEISTER
Mag. Alfred Riedl

Die letzten Wochen der Pandemie glichen einer Achterbahnfahrt: Nach der herausfordernden Zeit des Lockdowns entspannte sich die Situation in den Sommermonaten, und auch so manche Veranstaltungen fanden wieder statt, wenngleich sie auch mit spürbarer Vorsicht genossen wurden. Nun sehen wir uns mit einem neuerlichen Anstieg der Anzahl der Infizierten konfrontiert, welcher viele Verunsicherungen im Schul- und Kindergartenbetrieb sowie auch überall sonst mit sich bringt. Zum Schutz der Risikogruppen und zur Eindämmung des Virus gelten wieder verschärfte Hygienemaßnahmen, zahlreiche Veranstaltungen müssen verschoben oder abgesagt werden.

Meine dringende Bitte als Bürgermeister an Sie ist, auch dieser neuerlichen Herausforderung mit derselben Disziplin zu begegnen wie dies im Frühjahr geschehen ist: Befolgen Sie die vorgeschriebenen Hygienemaßnahmen! Halten Sie Distanz, und tragen Sie den Mund-Nasen-Schutz!

Erfreulich ist der Baufortschritt des neuen Postamtes am Mühlplatz: Die Übersiedelung der derzeitigen Postfiliale an den neuen Standort ist mit Jänner/Februar 2021 geplant. Darüber hinaus ist es nach langen Verhandlungen mit der Post AG nun ebenfalls gelungen, eine Einigung betreffend Neubau eines Postverteilerzentrums zu erzielen. Es ist nicht selbstverständlich, dass ein solches Projekt in einer Gemeinde unserer Größenordnung umgesetzt wird. Die Post AG wird noch im heurigen Jahr ein entsprechendes Grundstück im Gewerbe-

park Ost erwerben und die entsprechenden Plangrundlagen erarbeiten, um ehestmöglich mit dem Bau beginnen zu können. Durch die Übersiedelung des Postamtes und den Neubau des Verteilerzentrums können die freiwerdenden Räumlichkeiten am Marktplatz einer neuen Nutzung zugeführt werden. So kann daraus eine Begegnungsstätte für die ältere Generation geschaffen werden!

Auch am Gemeindeamt hat sich in den letzten Monaten einiges getan: Mitarbeiterpositionen wurden teilweise neu besetzt bzw. umstrukturiert. Das neue Team ist bemüht, Ihre Anliegen nach bestem Wissen und Gewissen zu bearbeiten. Für Ihre Anregungen und Kritik, aber auch für Ihr Lob haben wir jederzeit ein offenes Ohr.

Ich wünsche Ihnen einen wundervollen Herbst – und einmal mehr: Bleiben Sie gesund!

Ihr/Euer

Bürgermeister
Mag. Alfred Riedl

Bürgermeisterbrief

Seite 4

Aus dem Gemeinderat

Seite 5

Aktuelles



Seite 9

Aus dem Land

Seite 9

Kultur

Seite 12

Soziales

Seite 13

Umwelt



Seite 16

Bildung



Seite 18

Gesellschaft

Seite 23

Termine

Gemeinderat trotz Corona im Routinebetrieb

Aufgrund der aktuellen Vorsichtsmaßnahmen hat der Gemeinderat zum zweiten Mal den großen Saal im Haus der Musik für seine Sitzung am 11. September genutzt. Die kurze Zusammenkunft war notwendig, um einige dringende Maßnahmen zu beschließen. Die Verlängerung des Mietvertrages der Grafenwörther Pensionisten, die Abstimmungen über die Bürgerbeteiligungen an den Photovoltaikanlagen und Anträge zu sprengelfremden Schulbesuchen wurden behandelt.

Strom aus Sonnenenergie für unsere Gemeinde

Der Gemeinderat hat beschlossen, für die beiden Photovoltaikanlagen, die am Haus der Musik und an der Neuen Mittelschule in Wagram angebracht wurden, eine Bürgerbeteiligung zu ermöglichen. Mit der ENU als kompetente Landesservicestelle wurde das Modell ausgearbeitet; über eine Reihe von Anträgen wurde bereits in der Sitzung im August abgestimmt. Die letzten Anträge wurden nun im Zuge dieser Sitzung genehmigt.

Der Bürgermeister hat auch über die positiv laufenden Gespräche bezüglich Photovoltaikanlage bei den Schotterteichen berichtet. Der Gemeinderat hat beschlossen, einen Beirat, welcher alle Fraktionen des Gemeinderates umfasst, einzurichten.

Schule und Kindergarten

Im Gemeinderat wurde der Kauf einer neuen Software für die Kindergärten beschlossen. Das neue Programm soll organisatorische Abläufe erleichtern und eine zentrale Schnittstelle für kindergartenrelevante Daten schaffen. Ab Oktober 2020 soll dieses Programm in 46 niederösterreichischen Pilot-Kinder-

gärten erprobt werden. Um allen NÖ Landeskindergärten eine einheitliche Hardware zur Verfügung zu stellen, sollen alle Kindergartenstandorte mit einem adäquaten Notebook ausgestattet werden.

Aufgrund eines aktuellen Antrages hat der Gemeinderat seine bisherige Linie bezüglich sprengelfremder Schulbesuche einstimmig bestätigt. Da die Marktgemeinde Grafenwörth selbst über eine Volksschule verfügt, wurde dem vorgebrachten Ansuchen um Genehmigung des sprengelfremden Schulbesuches nicht stattgegeben.

Verlängerung des Mietvertrages der Pensionisten

Der Pensionistenverband Ortsgruppe Grafenwörth-Feuersbrunn hat um Verlängerung des Mietvertrages betreffend die ehemaligen Sportplatzkabinen in der KG Grafenwörth angesucht.

Das Ansuchen wurde dem Gemeinderat mit einem Nachtrag zum bestehenden Mietvertrag vorgelegt. Der Gemeinderat hat den Antrag einstimmig angenommen.

Im nicht öffentlichen Teil der Sitzung wurden Personalangelegenheiten beschlossen und Grundstücksverkäufe abgewickelt.

Gemeinderat Robert Heiß

ist neuer Obmann des Wasserverbandes Feuersbrunnergraben.

Mit der konstituierenden Sitzung des Wasserverbandes Feuersbrunnergraben hat Gemeinderat Robert Heiß vom langjährigen Obmann Anton Mörwald sen. die Leitung des Wasserverbandes übernommen. Der Verband koordiniert die Erhaltungs- und Mäharbeiten der wasserführenden Wege und Gräben am Weinberg.

Sprechstunden des Bürgermeisters

Jeden Dienstag, von 8.00 bis 10.00 Uhr, ohne Voranmeldung.

Termine nach telefonischer Vereinbarung möglich.

Mag. Alfred Riedl ist gerne für Sie da!

Tel. 0 27 38 / 22 12 (Gemeinde) oder 0 664 / 405 11 39 (privat)

Neu im Gemeindeamt

Service und Kompetenzen ausgebaut

Es weht ein frischer Wind am Gemeindeamt Grafenwörth. Wer dieser Tage einen Amtsweg zu tätigen hat, trifft auf manch neue Gesichter. So wurde beispielsweise das Bürgerservice mit der Grafenwörtherin Manuela Plaichner neu besetzt. Neben Meldeamt und Öffentlichkeitsarbeit ist sie die erste Anlaufstelle für Ihre Anliegen.

Ebenfalls um Sie bemüht ist Herr Benjamin Stangl, der aufgrund seiner jahrelangen Gemeindetätigkeit in Bad Erlach mit seinem Know-how die Amtsleitung unterstützt. Frau Mag. iur. Annika Glitzner begleitet die Gemeinde in rechtlichen Belangen.

Aufgrund eines Krankheitsfalles ist das Bauamt derzeit mit einer Vertretung besetzt. Das Gemeindeamt Feuersbrunn ist bis auf Weiteres geschlossen. Für Ihre Anliegen wenden Sie sich bitte an das Gemeindeamt Grafenwörth.



Um Sie bemüht: Benjamin Stangl, Mag.iur. Annika Glitzner, Christoph Kellner, Manuela Plaichner, Michaela Koller

Unser Gemeindeteam und die Zuständigkeiten

Christoph Kellner

- Amtsleitung
- Personal
- Finanzen

Benjamin Stangl

- Amtsleitung Stellvertretung
- Finanzen
- Versicherungen
- Verbände

Manuela Plaichner

- Bürgerservice
- Meldeamt
- Öffentlichkeitsarbeit

Michaela Koller

- Schulen und Kindergärten
- Veranstaltungen
- Vereine
- Haus der Musik

Mag. iur. Annika Glitzner

- Rechtliche Belange
- Personal
- Wirtschaftspark

Gerhard Kellner

- Buchhaltung

Amtszeiten Gemeindeamt Grafenwörth

Montag	7:00 bis 12:00 Uhr	Mittwoch	7:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag	7:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 19:00 Uhr	Donnerstag	7:00 bis 12:00 Uhr
		Freitag	7:00 bis 11:00 Uhr

Gepflegtes Ortsbild

Blühende Gemeinde

Wie bereits berichtet, konnte unsere Gemeinde auch für das Jahr 2019 den „Goldenen Igel“ für sich gewinnen. Kriterium für diese Auszeichnung ist – neben der ökologischen Planung, Gestaltung und Pflege der Grünflächen – das örtliche Gesamterscheinungsbild. Und um dieses auf unserem derzeitigen Niveau erhalten zu können (oder gegebenenfalls sogar noch zu verbessern), ist die dringende Mithilfe all unserer Gemein-

debürgerinnen und -bürger notwendig. Die Pflege der Rabatte vor den Privathäusern ist ein essenzieller Beitrag jeder bzw. jedes Einzelnen, um unser schönes Grafenwörth erblühen zu lassen.

Unsere Gemeindebediensteten sind während des gesamten Jahres damit beschäftigt, Gemeindegründe zu bepflanzen,



zu bewirtschaften und zu pflegen. Besonders jetzt im Herbst stehen wir der umfangreichen Aufgabe gegenüber, die Grünflächen winterfit zu machen, Strauch- und Baumschnitte vorzunehmen, Rasenflächen zu mähen und herabfallendes Laub zu beseitigen.

Derzeit häufen sich die Anfragen von Gemeindebürgerinnen

und -bürgern, welche die Pflege der Rabatte aus gesundheitlichen oder anderweitigen Gründen nicht mehr übernehmen können. Die Ressourcen für diese Tätigkeiten sind begrenzt, wodurch die Gemeinde zum Teil nur noch eine grobe Pflege der Grünflächen gewährleisten kann.

Wir, die Gemeinde, und damit die Gemeinschaft aller Gemeindebürgerinnen und -bürger sind daher auf Mithilfe angewiesen und für jede engagierte Hand dankbar!

Als Bürgermeister bedanke ich mich an dieser Stelle bei allen freiwilligen und ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, aber auch bei den privaten Hauseigentümerinnen und -eigentümern, die ihren so wichtigen Beitrag für unser blühendes Grafenwörth leisten!

Helfen auch Sie mit, das blühende Erscheinungsbild unserer Gemeinde aufrechtzuerhalten und unterstützen Sie uns bei der Pflege der Rabatte vor Ihrer Liegenschaft.

Gerne holen unsere Bediensteten den entstandenen Grünschnitt ab, stellen Laubsäcke zur Verfügung und holen auch diese zur Entsorgung ab. Nehmen Sie dazu einfach mit dem Gemeindeamt Kontakt auf.

Projektmarathon

Landjugend Feuersbrunn traut sich auch im besonderen Jahr 2020 an die gestellten Aufgaben heran

Wieder heißt es für die Landjugend Feuersbrunn: Anpacken! Und das auch noch schnell: Denn nach 42,195 Stunden muss das Projekt fertig sein und den Vertreterinnen und Vertretern der Gemeinde und der Landjugend Niederösterreich präsentiert werden. In den letzten Jahren war es üblich, dass die gesamte Gemeinde zur Projektmarathon-Präsentation am Sonntagnachmittag eingeladen wurde – Corona-bedingt musste dies leider abgesagt werden.

„Trotz Regen und Gewitter haben die Jugendlichen es wieder geschafft, so ein Riesenprojekt umzusetzen; ein Projekt, das vor allem für die Gemeindebürgerinnen und -bürger, Besucherinnen und Besucher, Radfahrerinnen und Radfahrer oder Wanderinnen und Wanderer sehenswert ist!“, ist Bürgermeister Mag. Alfred Riedl stolz. Den Zusammenhalt innerhalb der Landjugend Feuersbrunn hoben der Geschäftsführer der Landjugend NÖ, Reinhard Polsterer, und Projektmarathon-Betreuerin Magdalena Polsterer eigens hervor. Besonders freut es die Sprengelleitung Alexandra und Jakob Polsterer, dass der nach und nach aufgebaute Weinwanderweg mit diesen zwei neuen Stationen erweitert wurde. Sie hoffen auf viele Besucherinnen und Besucher aus der Umgebung. Erschöpft, aber zufrieden blickt die Landjugend somit auf ein weiteres geschafftes Projektmarathon-Wochenende zurück – stolz und motiviert für das Jahr 2021 und die nächsten Aufgaben seitens der Gemeinde.

Bereits zum fünften Mal war der Tatort der Landjugend die Kellergasse Feuersbrunn: Von 2016 bis 2020 wurden hier Raststationen zu den unterschiedlichsten Themen in Bezug auf den Weinbau gestaltet. Heuer war es die Aufgabe der



Im notwendigen und hygienemaßnahmenbedingten Abstand präsentierte die Landjugend Feuersbrunn gemeinsam mit Bürgermeister Mag. Alfred Riedl ihr neues Marathon-Projekt. Landjugend Feuersbrunn

rund 28 anwesenden Mitglieder, eine Station zum Thema „Weingeschichte(n)“ zu erbauen. Zusätzlich musste auch die Station aus dem Jahr 2017 zum Thema „Löss“ komplett erneuert werden. Für das Hauptprojekt wurde schon im Voraus der Platz dankenswerterweise ausgegraben und betoniert. Auf dem Fundament wurde eine Ziegelmauer errichtet und eine mit Lärchenholz verkleidete Wand aufgestellt. Sogar die Kopie einer Zelenka-Rebschere wurde in einer Vitrine ausgestellt. Zahlreiche Infotafeln zieren die Wandverkleidung. Nebenbei wurden mehrere Sitzmöglichkeiten zum Rasten gebaut und montiert. Beim Nebenprojekt wurde die Lösswand abgegraben, um das Thema dieser Raststation zu unterstreichen. Der Platz wurde von den Helferinnen und



Helfern am Samstag mittels Traktoren ausgegraben und anschließend betoniert, damit er in Zukunft für die Mitglieder der Landjugend Feuersbrunn pflegeleichter ist. Um einen Wiedererkennungswert zu schaffen, wurden bei allen Stationen der letzten Jahre neue Infotafeln – passend zum jeweiligen Thema – montiert. Die Aufgabe des sogenannten „Büroteams“ ist es, das

ganze Wochenende die Öffentlichkeit über den Projektmarathon zu informieren. Über Social Media und die offizielle Projektmarathon-Homepage können Interessierte alle Details erfahren. Täglich werden mehrere Blogbeiträge geschrieben und Fotoalben erstellt, die auch im Herbst zur Beurteilung beitragen. Im Anschluss an den Projektmarathon bewertet die Landjugend

Niederösterreich das Projekt und die Umsetzung, die Öffentlichkeitsarbeit und die Kreativität des Teams. In den letzten fünf Jahren erzielte die Gruppe mit ihren Projekten zweimal Gold, einmal Silber und zweimal Bronze.

Gerne können Sie sich genauer informieren unter:

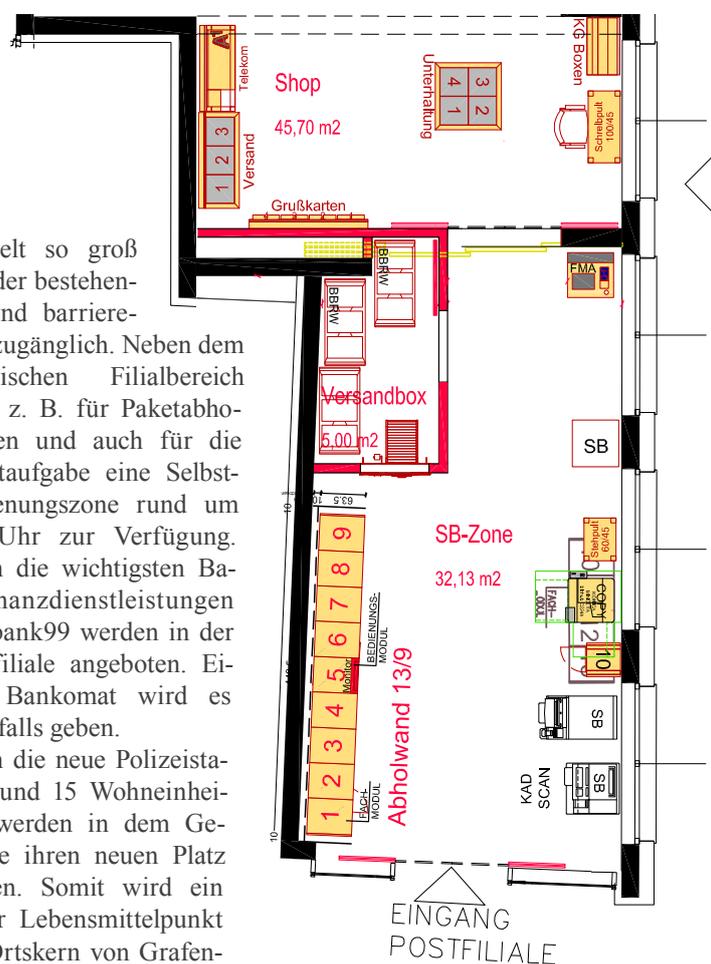
<https://www.projektmarathon.at/gruppen-2020/weinviertel/feuersbrunn/blog>

Neues Postamt für Grafenwörth

Am 7. Oktober war DI Dr. Georg Pölzl, Vorstandsvorsitzender und Generaldirektor der Österreichischen Post AG, in der Marktgemeinde Grafenwörth zu Gast. Zweck des Besuchs war unter anderem die Begutachtung des Baufortschrittes der neuen Postfiliale. Gemeinsam mit Bürgermeister Mag. Alfred Riedl wurde eine Begehung der Baustelle durchgeführt, im Zuge derer DI Dr. Georg Pölzl den Fortschritt der künftigen hochmodernen Postfiliale lobte. Auch die bestehende „alte“ Postfiliale war an diesem Tag Ziel des Generaldirektors, um mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern persönlich Zeit zu verbringen.

Fertigstellung und Übersiedlung an den neuen Standort sind für Jänner/Februar 2021 geplant. Dieser ist mit 118 m² etwa

doppelt so groß wie der bestehende und barrierefrei zugänglich. Neben dem klassischen Filialbereich steht z. B. für Paketabholungen und auch für die Paketaufgabe eine Selbstbedienungszone rund um die Uhr zur Verfügung. Auch die wichtigsten Basisfinanzdienstleistungen der bank99 werden in der Postfiliale angeboten. Einen Bankomat wird es ebenfalls geben. Auch die neue Polizeistation und 15 Wohneinheiten werden in dem Gebäude ihren neuen Platz finden. Somit wird ein neuer Lebensmittelpunkt im Ortskern von Grafenwörth geschaffen.



Familienfreundliche Gemeinde

Ideen und Projekte werden weiter umgesetzt



Basierend auf dem Ergebnis der umfassenden Bestandsaufnahme vom April 2019 sowie den gewonnenen Informationen aus der Bürgerbeteiligung, wird der Bedarf an familienfreundlichen Leistungen in der Gemeinde ausgebaut. In weiterer Folge wurden die Wünsche und Anregungen, wie berichtet, in eine Reihung gebracht und dem Gemeinderat vorgelegt.

Was hat sich getan?

- Am Spielplatz in Wagram wurde das Wasserspielgerät funktionstüchtig gemacht. Die fehlende Leitung wurde verlegt und somit ein Wassererlebnis für die Kinder bereitgestellt.
- Der Rad- und Gehweg von Grafen-

wörth nach Wagram hat erste Formen angenommen. Von der Unterführung in Grafenwörth bis zur Kreuzung beim GH Riedrich kann man nun auf einer vor dem Verkehr geschützten Fläche Rad fahren oder zu Fuß gehen. Bitte unbedingt die Hinweise beachten, dass der Radweg vor dem Kreisverkehr endet und der Autoverkehr den Vorrang hat!

- Bei der Bestandsaufnahme haben die Jugendlichen den Wunsch nach einem neuen Jugendraum in der Nähe der Sportanlagen in Wagram geäußert. Sie würden bei der Planung mitgestalten, intensiv mitarbeiten und sich finanziell beteiligen.

Die Landjugend Feuersbrunn ist eine sehr aktive Gemeinschaft mit rund 60

Jugendlichen im Alter zwischen 15 und 25 Jahren. Das umfangreiche Programm umfasst neben der Mitwirkung an Veranstaltungen im Dorf Aktivitäten zu Bildung und Brauchtum, landwirtschaftliche Weiterbildungen, sportliche Aktivitäten und gemeinnützige Projekte. Durch die Räumlichkeiten wird der Zusammenhalt weiter gestärkt und die Zusammenarbeit zwischen Gemeinde und Jugend weiter ausgebaut.

- In der Volksschule konnte nun ein geeigneter Platz für die Sandgrube gefunden werden. Im Frühling wird dieses Projekt in die Tat umgesetzt.

Weitere Ideen sind in Planung, mit deren Umsetzung im kommenden Jahr begonnen wird.

Dämmerungseinbrüche

Nach Zeitumstellung wieder aktiv

Zwischen Oktober und März werden vermehrt Dämmerungseinbrüche verübt. Häufig finden die Einbrüche zwischen 16 und 21 Uhr statt.

Die Polizeiinspektion Grafenwörth wird auch heuer ihre Streifenfähigkeit wieder verstärken. Außerdem bedient man sich

bei der Exekutive neuer taktischer Konzepte, die schon in den vergangenen Jahren gegriffen haben.

Trotzdem ist die Polizei auch immer wieder auf die aktive Mithilfe und vor allem auf die Beobachtungen aus der Bevölkerung angewiesen.



Verdächtige Wahrnehmungen sollten daher umgehend an die Polizeiinspektion gemeldet werden. Sollte jemand kriminalpolizeiliche Beratung für sein Eigenheim wünschen, so besteht ebenfalls die Möglichkeit, sich an die Polizeiinspektion Grafenwörth zu wenden.



- In den Abendstunden Zeitschaltuhren verwenden
- Terrassentüren durch einbruchshemmende Rollbalken oder Scherengitter sichern
- Lassen Sie eine möglichst lückenlose Außenbeleuchtung installieren.
- Bewegungsmelder anbringen
- Kellerabgänge beleuchten
- Außensteckdosen sollten von innen abschaltbar sein, um Einbrechern nicht die Möglichkeit zur Stromabnahme (Anschluss einer Bohrmaschine) zu geben.
- Nur hochwertige Schlösser und Schließzylinder einbauen lassen
- Vermeiden Sie Zeichen der Abwesenheit. Während des Urlaubes oder sonstiger Abwesenheit sollten die Briefkästen geleert und Werbematerial beseitigt wer-

den. Das Haus sollte keinen unbewohnten Eindruck machen. Die Nachbarschaftshilfe ist hier besonders wichtig.

- Keine Wohnungsschlüssel unter Fußabstreifern und Blumentöpfen verstecken
- Räumen Sie weg, was Einbrechern nützen könnte (Leitern, Kisten usw.).

Die Spezialisten der Kriminalprävention stehen Ihnen gerne mit unabhängiger und kompetenter Beratung zur Verfügung.

PI GRAFENWÖRTH

Telefon: 059 133 3283
Mobil: 0664 2551587

Notruf 133
pi-n-grafenwoerth@polizei.gv.at

Foto: pixelio.de/Rike

Allgemeine Maßnahmen

- Vergessen Sie nicht, Fenster, Terrassentüren und Balkontüren zu schließen!
- ACHTUNG:** Gekippte Fenster sind offene Fenster!

Aktion Schutzengel

Niederösterreich setzt Zeichen

Die Aktion Schutzengel des Sicherheitsforums NÖ findet heuer bereits zum 21. Mal statt. Besonderes Augenmerk gilt einmal mehr der Verkehrssicherheit am Schul- und Kindergartenweg. Ziel der Aktion ist es, mit Plakaten und Werbeschaltungen die Aufmerksamkeit für Kinder im Straßenverkehr zu erhöhen. Damit wird ein Beitrag geleistet, dass die knapp 127.000 niederösterreichischen Schul- und Kindergartenkinder sicher in der Schule bzw. im Kindergarten ankommen und anschließend auch wieder unversehrt nach Hause kommen. „Für den Schulstart wünsche ich allen Kindern viel Freude, Neues und Interessantes, das es im Unterricht kennenzulernen gilt, sowie neue Freundschaften und eine gute Klassengemeinschaft – denn im Miteinander kann man mehr

erreichen und sich im Schulalltag gegenseitig unterstützen“, so die Botschaft von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, die Bürgermeister Mag. Alfred Riedl bei seinem Besuch in der Volksschule überbrachte. Er verteilte Informationen und Geschenke zur „Aktion Schutzen-

gel“ und ermutigte die Schülerinnen und Schüler, an der Aktion teilzunehmen, denn so könnte es ihnen gemeinsam gelingen, „Schutzengel-Schule“ zu werden.

Als Hauptpreis gibt es auch heuer wieder einen tollen Ausflug zu gewinnen!



Schlossklänge

Im Auditorium Grafenegg erklingt wieder Musik

Mit dem Eröffnungskonzert der Schlossklänge-Saison 20–21 am 3. Oktober hielt die Musik endlich wieder Einzug im Auditorium – natürlich unter Einhaltung aller behördlichen Vorgaben und

im Rahmen eines umfassenden Präventionskonzepts. Im nächsten Schlossklänge-Konzert am 7. November steht eine Rarität auf dem Konzertprogramm: Der junge amerikanische Dirigent Ro-

bert Trevino lässt gemeinsam mit dem Tonkünstler-Orchester Sergej Rachmaninows dritte Symphonie aufleben. Weiters steht Wolfgang Amadeus Mozarts C-Dur-Klavierkonzert mit der Pianistin

Elena Bashkirova auf dem Programm. In den traditionellen Weihnachtskonzerten stimmen der niederländische Barockmusik-Spezialist Ton Koopman, das Tonkünstler-Orchester und der Arnold Schoenberg Chor auf das Weihnachtsfest ein. In den Konzerten am 5. und 6. Dezember erklingen zwei bedeutende Chorkantaten von Johann Sebastian Bach sowie die dritte Orchestersuite mit dem berühmten „Air“. Beschlossen wird das stimmungsvolle Programm mit Händels spritziger „Feuerwerksmusik“.

Abgesagt werden musste infolge der aktuellen Maßnahmen zur Eindämmung des Corona-Virus leider der Grafenegger Advent, der „ORF NÖ Advent der Stars“ sowie das Niederösterreichische Adventsingen. „Wir nehmen als Veranstalter unsere Verantwortung sehr ernst, und an erster Stelle muss die Sicherheit der Besucherinnen und Besucher, der



Foto: Mark Glassner

Ausstellerinnen und Aussteller sowie des gesamten Teams in Grafenegg stehen“, begründete Dr. Philipp Stein, Geschäftsführer der Grafenegg Kulturbetriebsgesellschaft, die Absage. ORF NÖ Landesdirektor Prof. Norbert Gollinger

ergänzte: „Wir hoffen sehr, dass der traditionelle Grafenegger Advent in der von Vielen geschätzten Form kommenden Jahr wieder stattfinden kann.“ Dieser Hoffnung schließen sich sicher alle Freunde des Grafenegger Advents an.

Ja, mir san mit'm Radl da!

25 Jahre Partnerschaft Grafenwöhr – Grafenwörth

Ein ausgefülltes und abwechslungsreiches Programm mit kulturellen, informativen, gesellschaftlichen und kulinarischen Highlights erwartete die Grafenwöhrerinnen und Grafenwöhrer bei deren Partnerschaftsbesuch in Grafenwörth. Anstelle von dem großen „Fest der Nationen“ wurde das 25-jährige Partnerschaftsjubiläum regelkonform mit den deutschen Freundinnen und

Freunden in kleinem Kreise begangen. Per Rad die Donau entlang fuhren zwei Gruppen um Bürgermeister Edgar Knobloch und Stadtrat Johannes Stauber nach Grafenwörth. Zweite Bürgermeisterin Anita Stauber und Stadtrat Gerald Morgenstern führten die Busgruppe an. Beim Abendessen im Hof des Heurigenlokals Steinkellner empfing Bürgermeister Mag. Alfred Riedl die Gäste

aus der Oberpfalz. Mit einer Einladung zum Open Air Klassik-Konzert des ORF Radio-Symphonieorchesters im Wolkenturm vor der herrlichen Kulisse des Schlosses Grafenegg bereitete die Marktgemeinde den Grafenwöhrerinnen und Grafenwöhrern einen musikalischen Kunstgenuss.

Informativ war der Besuch der neu errichteten „Vogeluni“ in der alten Volksschule in Seebarn. Leiter Dr. Richard Zink stellte die Naturschutzarbeit der Außenstelle der österreichischen Vogelwarte vor. Begeistert waren die Gäste von der buddhistischen Stupa Grafenwörth. Auch ein Ortsrundgang stand auf dem Programm: Das Haus der Musik und der neue Kindergarten waren ebenso Stationen wie das Gemeindeamt, wo es zum guten Erfahrungsaustausch zwischen den Anwesenden kam.

Ein Treffen im Weinberg gab es beim 25-jährigen Partnerschaftsjubiläum zwischen Grafenwöhr und Grafenwörth. Vorne sitzend von links die Bürgermeister Markus Landauer (Raiding), Mag. Alfred Riedl (Grafenwörth) mit Anita Stauber und Edgar Knobloch. Rechts stehend (Grafenwöhr).



Benno Enghardt, Birgit Plößner und Gerald Morgenstern sorgten beim geselligen Tagesausklang für musikalische Einlagen. Kellergassenführer „Bani“ Urban informierte am letzten Besuchstag über Besonderheiten des Wagrams, den Weinbau und die Arbeit der Winzerinnen und Winzer. Von der Aussichtsterrasse Weinblick Mörwald

genossen alle bei einem erlesenen Tropfen Wein den herrlichen Blick über die Weinberge. Toni Mörwald setzte mit dem gemeinsamen Mittagessen in seinem Lokal in Feuersbrunn einen kulinarischen Höhepunkt zum Abschluss. Mit Bleikristallgläsern aus der Heimat bedankte sich Bürgermeister Edgar Knobloch für das vielschichtige Programm

und die erwiesene Gastfreundschaft. Ein besonderer Dank ging an „Außenminister und Gästeführer“ Fritz Ploiner und Michaela Koller für die Organisation. Mit der Hoffnung und Freude auf ein Wiedersehen bei der großen „Feier zur Silberhochzeit“ im kommenden Jahr wurden die Gäste für die Heimreise verabschiedet.

Schulstart an der Musikschule Region Wagram Bläserklasse an der VS Grafenwörth sehr beliebt



HOLZBLÄSER UND HOLBLÄSERINNEN
Cornelia Kühaas, Moritz Pils, Tobias Krenn, Faterneh Nayssi und Lina Mang mit Wolfgang Jakesch

Mit dem ersten Schultag begann nicht nur an den Pflichtschulen der Unterriecht. Seit Anfang September besuchen knapp 700 Schülerinnen und Schüler die musikalische Talenteschmiede am Wagram.

Bereits ab Montag, 7. September, startete der instrumentale Einzelunterricht. Die zahlenmäßig meisten Schülerinnen und Schüler kommen aus Kirchberg am Wagram und Grafenwörth, gefolgt von Absdorf, Grafenegg und Fels am Wagram. Der Musikunterricht in Kooperation mit den Volks- und Mittelschulen erlaubt es den Pädagoginnen und Pädagogen, auch am Vormittag in der Klasse zu stehen. Parallel dazu sind auch die Singklassen und die Bläserklassen gestartet.

BLECHBLÄSER UND BLECHBLÄSERINNEN
Erik Windhaber, Felix Schweinzer, Hannah Stadler, Julia Wenzina, Leon Sviatko mit Florian Oblasser und Musikschulleiter Markus Holzer

Die „neue“ Bläserklasse ist in Grafenwörth schon aktiv beim Proben. Im Instrumentenkarussell darf jedes angemeldete Kind ein Instrument unter Einhaltung der erforderlichen Hygienemaßnahmen ausprobieren. Nach diesen ersten Testwochen suchen sich die Kinder in Absprache mit den Pädagoginnen und Pädagogen ihr Instrument selbst aus. Es ist ein großes Ereignis, wenn

das erste Mal das Bläserklasseninstrument mit nach Hause genommen werden darf!

Wolfgang Jakesch, Florian Oblasser und Markus King betreuen jede Woche die jungen Musikerinnen und Musiker an der Volksschule Grafenwörth. Auf den Bildern war auch Musikschulleiter Markus Holzer zu Gast im Unterricht bei den jungen Talenten.



Aktuelle Besuchsregelungen



Die tagesaktuelle Ampelschaltung für das Sozialzentrum Grafenwörth wird über die Homepage verlautbart:
<https://grafenwoerth.senecura.at/>

Zum Schutz der Bewohnerinnen und Bewohner sowie unseres Teams beachten Sie bitte folgende Regelungen für Besuche:

Bitte nehmen Sie unbedingt von einem Besuch Abstand, wenn Sie verkühlt sind, Fieber haben, sich generell krank fühlen oder wenn Sie oder Menschen aus Ihrem direkten Umfeld mit einem Verdachtsfall persönlichen Kontakt hatten.

Wenn Sie husten oder niesen, bedecken

Sie bitte Mund und Nase mit einem Papiertaschentuch bzw. mit Ihrer Ellenbeuge (nicht mit Händen), entsorgen Sie das Papiertaschentuch umgehend und waschen Sie danach die Hände.

Gemeinsam achtsam bleiben!

Derzeit sehen wir regionale Ausbrüche des Corona-Virus. Es gilt weiterhin, achtsam zu bleiben und die notwendigen Regelungen (Abstand halten und

Mund-Nasen-Schutz laut Vorgaben des BM für Gesundheit tragen) konsequent einzuhalten. Sie können sich darauf verlassen, dass das SeneCura-Team die Situation weiterhin genau beobachtet und alle für den Schutz der Seniorinnen und Senioren erforderlichen Maßnahmen setzt.

Was die Ampelfarben bedeuten

Rot

Besuche sind nur in den gesicherten Besuchszonen möglich.

Orange

Besuche in den Allgemeingebieten sind zu definierten Besuchszeiten möglich. Spaziergang im Garten ist ebenfalls möglich.

Gelb

Besuche sind in den allgemeinen Bereichen des Hauses, jedoch nicht in den Wohnbereichen möglich.

Grün

Besuche sind im gesamten Haus zu den Besuchszeiten möglich. Maximal zwei Besucherinnen/Besucher pro Zimmer.

Gesundheitstipp

Wärmende Lebensmittel



Wenn die Temperaturen sich dem Gefrierpunkt nähern, schützen wir uns mit Pulli, Mütze, Schal und Co. vor der Kälte. Aber auch bestimmte Lebensmittel können dabei helfen, den Körper warm zu halten.

Für eine gute Grundversorgung mit Wärme sorgen zum Beispiel:

- rote Fleischsorten wie Rind, Schwein, Lamm und Wild (in Maßen gegessen)
- Kabeljau, Hering, Scholle, Thunfisch, Forelle und generell geräucherte Fischarten
- Lauch, Kohl, Fenchel, Zwiebel, Rotkraut, Süßkartoffeln
- Wintergemüse wie Rote Bete und Kürbis
- Walnüsse, Pinienkerne und Maronen
- Tees mit Fenchel, Anis und Kümmel

Die wärmende Wirkung bestimmter Lebensmittel kann durch die Zubereitung noch verstärkt werden: Nicht ohne Grund sind Suppen und Eintöpfe mit Rüben, Kartoffeln und Co. im Herbst und Winter so beliebt.

ADVENTZAUBER am Samstag, den 28.11.2020

ABGESAGT!



Bunte Schultüten von Senioren

Grund zum Feiern hatten die Kinder des SeneCura Kindergartens in Grafenwörth, die sich über den Kindergartenabschluss freuten. Um den Abschluss trotz Corona gebührend zu feiern, haben sich die Seniorinnen und Senioren dazu etwas ganz Besonderes überlegt: Sie kreierte für die Schulanfängerinnen und -anfänger viele bunte Schultüten und füllten diese mit Leckereien.

Die bunten Schultüten wurden dann von Dir. Gerlinde Obermayer, Hausleitung des SeneCura Sozialzentrums Grafenwörth, im örtlichen Kindergarten übergeben. „Die Kinder freuten sich sichtlich über die selbst gebastelten Überraschungen.“

„Natur im Garten“-Partner Grafenwörth geht mit gutem Beispiel voran

Der Bezirk Tulln ist der erste Bezirk in Niederösterreich, in dem sich alle Gemeinden der Umweltbewegung „Natur im Garten“ angeschlossen haben. Bereits 410 Gemeinden in Niederösterreich setzen bei der Pflege ihrer Parks und Grünflächen auf biologischen Pflanzenschutz.

Somit zählt Niederösterreich zu den Vorreitern bei der ökologischen Garten- und Grünraumpflege in Europa. „Die Gemeinden im Bezirk Tulln leisten einen wichtigen Beitrag zum Klima- und Umweltschutz. Insgesamt leben 1,25 Milli-

onen Menschen in Niederösterreich in „Natur im Garten“-Partnergemeinden“, berichtet Landesrat Martin Eichinger. „Ich danke den Gemeinden im Bezirk Tulln für ihr großes Engagement, ihre Grünflächen naturnah zu gestalten und zu pflegen“, dankt Bezirkshauptmann Andreas Riemer.

Chemisch-synthetische Pestizide werden bei der ökologischen Pflege durch biologische Mittel bzw. durch den Einsatz mechanischer oder thermischer Verfahren wie Heißwasser, Flämmen oder Heißschaum ersetzt. Standortgerechte,



mehrfährige Bepflanzungen lassen die Gemeindegrünräume auf eine neue Art und Weise erblühen. „Die Gemeinden zeigen so, wie sich ansprechende Grünflächengestaltung mit Ökologie und Naturnähe verbinden lässt.“

Doch nicht nur die Umwelt profitiert von der „grünen Linie“ der Gemeinden: „Langfristig ergeben sich bei der ökologischen Bewirtschaftung durch den reduzierten Pflegeaufwand, vor allem im Vergleich zu Wechselflor, finanzielle Einsparungen für das Gemeindebudget“, so NÖ Gemeindebund Präsident und Bürgermeister Mag. Alfred Riedl, der in seiner Heimatgemeinde schon etliche Jahre den Weg der ökologischen Nachhaltigkeit beschreitet. Dafür wurde Grafenwörth – wie wir bereits berichteten – in diesem Jahr zum zweiten Mal in Folge mit dem begehrten Umweltpreis „Goldener Igel“ ausgezeichnet.

Für den Aufenthalt im Freien wenden sich Eichinger, Riedl und Riemer mit einem Appell an die Bürgerinnen und Bürger: „Bitte achten Sie beim Entspannen im Freien darauf, dass Sie den Sicherheitsabstand einhalten.“



Auf dem Weg ins Winterquartier

Perfekter Start für das SchwalbenNESTwerk



Im Frühling 2020 hat das Team der Österreichischen Vogelwarte im Rahmen des Projekts SchwalbenNESTwerk dazu aufgerufen, besetzte und unbesetzte Schwalbennester zu melden. Um fundierte Aussagen über die Bestände machen zu können, ist die Kontrolle bestehender Nistplätze über mehrere Jahre nötig. Ein erster Anfang ist bereits gemacht: Dank zahlreicher Beobachtungen aus der Bevölkerung konnten einige Brutkolonien in Niederösterreich erfasst werden. Genau genommen wurden bisher mehr als 1.000 Nistplätze über die Meldeplattform dokumentiert.

Auch im Herbst, wenn die Schwalben die Region längst verlassen haben, bleiben doch ihre kunstvoll gebauten Nester zurück, die uns ihre Brutstandorte verraten. Sind Ihnen Standorte mit Schwalbennestern bekannt und haben Sie Interesse, an einem Projekt zum Schutz der Schwalben in Niederösterreich mitzuwirken? Dann melden Sie sich bei der Projektkoordinatorin Janette Siebert (janette.siebert@vetmeduni.ac.at) oder tragen Sie Ihre Beobachtungen direkt online auf der Meldeplattform wildenachbarn.at ein.

TIPP FÜR DEN HERBST

Der Herbst eignet sich perfekt, um bestehende Nistkästen zu reinigen oder neue zu bauen. Wie der ideale Nistkasten für Schwalben und andere Vogelarten aussieht und ganz einfach nachgebaut werden kann, verraten wir auf unserer Website:

www.vogelwarte.at [Außenstelle Seebarn/Nistkästen für die heimische Vogelwelt]

Foto: Sylvia Marchart, stadtwildtiere.at

Mittlerweile sind die meisten Rauch- und Mehlschwalben auf dem Weg in ihre Winterresidenz im Süden, bevor sie nächsten Frühling wieder Leben in unsere Gemeinde bringen.

Das jüngste Forschungsprojekt der Österreichischen Vogelwarte, mit der Außenstelle in Seebarn am Wagram, beschäftigt sich mit den einst zahlreich vorkommenden Vögeln, die rund um Haus und Hof kaum wegzudenken waren. Aber auch Schwalben haben mit den zunehmenden Veränderungen ihrer Umwelt zu kämpfen. Nicht nur der Rückgang von Insekten als Nahrungsquelle, auch fehlende Nistplätze und Wasserstellen, die für den Nestbau essenziell sind, haben sich deutlich auf die Schwalbenpopulationen ausgewirkt. In vielen Gebieten Österreichs, darunter auch die Region am Wagram, sind die Zahlen in den letzten Jahren alarmierend gesunken.

Ehrenamtliche Fahrerinnen und Fahrer gesucht!

Unterwegs mit dem e-Mobil

Die ökologische Weiterentwicklung ist einer der großen Schwerpunkte in unserer Gemeinde. Im Juli 2019 wurde das Projekt „e-Mobil“ ins Leben gerufen, um einerseits die Mobilität der Gemeindegewohnerinnen und -bürger zu sichern und andererseits im Sinne der Nachhaltigkeit umweltschädliches CO₂ einzusparen. Seither sind etwa 10 ehrenamtliche Fahrerinnen und Fahrer von Montag bis Freitag unterwegs, um die 45 Mitglieder auf ihren täglichen Fahrten beispielsweise zum Einkauf oder Arztbesuch zu brin-

gen. Durch die dadurch zurückgelegten Wege – beinahe 50.000 km – konnten in der Gemeinde Grafenwörth bereits 10 Tonnen CO₂ eingespart werden!

Für monatlich 20 Euro (jährlich 220 Euro) können Gemeindegewohnerinnen und -bürger als Vollmitglied den Dienst von Montag bis Freitag von 7 bis 21 Uhr nutzen.

Wir möchten an dieser Stelle allen Sponsorinnen und Sponsoren sowie Unterstützerinnen und Unterstützern ein herzliches Danke sagen – insbesondere den

ehrenamtlichen Fahrerinnen und Fahrern, die mit viel Engagement und Herz im Einsatz sind!

Aufgrund der steigenden Nachfrage werden dringend ehrenamtliche Fahrerinnen und Fahrer gesucht

Sind Sie interessiert, uns in unserem Team zu unterstützen? Dann nehmen Sie bitte Kontakt auf unter 0681/84249055! Für Ihre Anfragen und Anliegen steht Ihnen Vereinsobmann Robert Heiß gerne unter 0676/4332525 zur Verfügung.



Der Vorstand des Energieteams blickt mit Freude auf das vergangene, erfolgreiche Jahr zurück.

Mit großer Motivation starten wir in die Zukunft und freuen uns auf weitere tolle Fahrten! **Allen Sponsoren und Unterstützern wollen wir DANKE sagen! Ihr seid großartig!**

Großer Dank gilt speziell den ehrenamtlichen Fahrerinnen und Fahrern. Sie sind mit viel Engagement und Herz im Einsatz.

Der Verein funktioniert nur durch und mit euch!

Wenn sie auch Fahrer werden wollen, freuen wir uns über Kontaktaufnahme.

Es ist ein schönes Gefühl Gutes für unsere Gesellschaft zu tun. Sei dabei!

e5 energieteam grafenwörth



Es freut uns von ganzem Herzen, dass wir auf ein erfolgreiches Jahr e-Mobil Grafenwörth zurückblicken dürfen. Wir sind überzeugt, dass wir vielen Bürgern eine enorme Unterstützung waren und auch in Zukunft sein werden. Die vielen positiven Rückmeldungen bestätigen unser Tun. In dieser Zeit sind einzigartige Begegnungen entstanden. Wir sind nicht nur Fahrdienst im Ort, sondern haben auch immer ein offenes Ohr für die Anliegen unserer Fahrgäste. Mit Herz und Hausverstand sind wir im Einsatz für das Volk.

e-Mobil RUFNUMMER 0681-84 24 90 55

Steckdosenauto in Grafenwörth unterwegs Elektromobilität bereits in den 1940er-Jahren

Text und Fotos zur Verfügung gestellt von
Frau Ernestine Stöger

Fahrzeuge mit Elektroantrieb werden derzeit von allen Herstellern angeboten – ein Trend, der sich noch weiter entwickeln wird. Allerdings war man in Grafenwörth schon vor ca. 80 Jahren so innovativ, Fahrzeuge mit „Batterieantrieb“ zu verwenden und sogar selbst zu bauen.

Franz Stöger, Besitzer des ehemaligen Lebensmittelgeschäfts am Mühlplatz, hat 1976 folgenden Brief an die Kronen-Zeitung verfasst, wo er die Entstehung und Verwendung des Elektrobusse beschreibt:

„Ich fuhr mit dem Steckdosenauto“

In den Kriegsjahren verfiel mein 1963 verstorbener Vater Franz Stöger sen. (Kaufmann und Autotaxiunternehmer) bedingt durch akuten Treibstoffmangel auf die Idee, seinen Fuhrpark mit Elektroautos zu ergänzen.

Der Elektrobus, wie mein Vater diesen Wagen stolz nannte, wurde von ihm ganz alleine selbst gebaut, der Autobus-LKW in einer Gemeinschaftsproduktion von meinem Vater und mir (der ich damals 15 Jahre alt war). Gefahren wurden diese Wagen vom Vater, von meiner älteren Schwester und von mir. Behördlicherseits wurde uns keinerlei Schwierigkeit in den Weg gelegt.

Nun zur Beschreibung der Autos:

Der Elektrobus wurde auf das Chassis eines Steyr XII aufgebaut, Lenkung nach vorne versetzt, der Elektromotor in Unterflurausführung anstelle des Getriebes mittels Hartgummi-scheiben aufgeflanscht.





Die Batterien (110 V) waren beiderseits zwischen Vorder- und Hinterrad längsseits eingebaut. Sitze wurden rund um die Außenwand angebracht (25 Personen). Die Reichweite betrug bei guter Batterie 75 km, Höchstgeschwindigkeit 50 km/h, Normalgeschwindigkeit 30 km/h. Mit diesem Wagen wurde in den Jahren 1942 bis 1946 viermal täglich ein Pendelverkehr von Grafenwörth zum Bahnhof Wagram-Grafenegg durchgeführt. Außerdem wurde der Wagen zur Postbeförderung, für Spitalsfahrten nach Krems und manchmal auch als „Not-Feuerwehrauto“ gebraucht.

Der größere Wagen war ein umgebauter Chevrolet LKW und als Autobus (40 Personen) und nach Abnahme der hinteren Aufsatz-Glaswände als Lastkraftwagen zu verwenden gewesen.

Die Batterien der beiden Wagen, die von meinem Vater trocken gekauft und selbst zusammengebaut wurden, mussten von eigens dazu gebauten Aggregaten aufgeladen werden: zwei gekuppelte Elektromotoren mit 380 V Wechselstrom, 5 PS und einer Lichtmaschine 110 V Gleichstrom.

Gesund genascht

Naschgarten für die Kinder im Kindergarten Wagram

Mit großem Eifer haben die Kinder im Kindergarten einen gemeinsamen Naschgarten angelegt. Unterstützt wurden sie von ihren Eltern, die tatkräftig mit viel Motivation und Engagement Pflanzen mitbrachten und diese dann einsetzten. Ein Dankeschön an die Gemeinde, die es ermöglichte, dass im Vorfeld der Boden professionell vorbereitet wurde.



Volksschule

Sicher ist sicher

Verkehrserziehung mit der Polizei



Am 22.9.2020 hatten die Kinder der 1. Klassen einen Polizisten zu Gast im Unterricht. Er erklärte ihnen, wie man sich im Straßenverkehr richtig verhält. Nach der Theorie folgte die Praxis. Die Mädchen und Buben konnten vor der Schule ihr Wissen unter Beweis stellen.

Zufällig kam auch ein anderer Polizist gerade mit seinem Motorrad vorbei, und jedes Kind durfte auf dem Polizeifahrzeug Platz nehmen. Das hat allen besonders gut gefallen!

Rund um die Kartoffel

Erntezeit in der VS Grafenwörth



Die Kartoffel trägt auch den Beinamen „Die tolle Knolle“, den sie voll und ganz verdient. Das können auch die Schülerinnen und Schüler der 4a und 4b der VS Grafenwörth bestätigen. Vom Anbau im Mai bis zur Ernte im September konnten die Kinder das Wachstum der Kartoffelpflanzen in ihrem Hochbeet im Schulgarten beobachten. Nun wartete die reichliche Ernte darauf, verspeist zu werden. Mit Genuss



verzehrten die Mädchen und Buben den Erdäpfelkäse (Aufstrich) und die gekochten Kartoffeln mit Butter. Natürlich erhielten die interessierten Schülerinnen und Schüler Informationen über die Kartoffelpflanze und deren Wachstum, die Herkunft, den Anbau und die Weiterverarbeitung der „tollen Knolle“.

Unser erster Wandertag

Gleich in der 1. Schulwoche wanderten die Kinder der beiden 1. Klassen durch Grafenwörth. Auf dem Weg gab es viel zu entdecken und zu erzählen. So konnte sich die Gruppe gleich einmal kennenlernen. Auf dem großen Spielplatz tobten sich die Schulanfängerinnen und -anfänger dann so richtig aus. Allen hat dieser Vormittag so richtig Spaß gemacht.

Nö Mittelschule

Laptopausgabe in der 1. Klasse

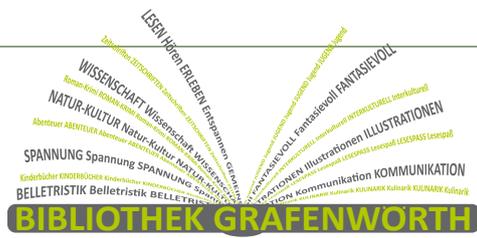


Wie mittlerweile gewohnt, allerdings auf keinen Fall selbstverständlich, nimmt auch die 1. Klasse NÖMS Fels am Wagram - Grafenwörth wieder geschlossen am Projekt „Laptopklasse“ teil. Um in diesen Zeiten möglichst rasch auf eine „kritischere Ampelfarbe“ vorbereitet zu sein, wurden die Geräte schon in den Ferien von den Fachlehrern Florian Klepp und Paul Wansch fertig aufgesetzt und konnten somit am Donnerstag der ersten Schulwoche im Rahmen des Klassenforums ausgegeben werden.

Ein großer Dank gebührt natürlich den Eltern unserer Tafelklasslerinnen und Tafelklassler, die ihren Zöglingen diese modernen Arbeitsgeräte finanzieren. Aber auch die Mittelschulgemeinde und der Elternverein beteiligten sich an jedem Gerät großzügig. Gleich in den ersten Stunden am Freitag wurde der Laptop voller Freude eingesetzt.

Aus der Bibliothek rezensiert

Land in Sicht



Kreuzfahrt von Passau nach Wien. Das Schiff ist wenig glamourös, die Donau nicht wirklich blau, die restlichen Passagierinnen und Passagiere gefühlt fünfmal so alt wie die Protagonistin. Der Grund für diese Kreuzfahrt ist ein besonderer: Der Kapitän ist Janas Vater, den sie nie kennenlernen durfte. Beim Lesen erlebt man witzige, urkomische Szenen an Bord. Jana trifft auf skurrile Rentnerhepaare und eine trinkfeste Bordbesatzung mit absurden Biografien.

Die sensible und berührende Annäherung zwischen Jana und ihrem Vater hebt das Buch auf eine ganz besondere Ebene. Authentisch, nachvollziehbar und sehr ehrlich ist Janas Lebensgeschichte, die immer wieder eingestreut wird, und auch die große Angst vor diesem Vater, der nie für sie da war, wird auf sensible Weise beleuchtet. Jana gewinnt am Ende ihrer Reise einige Erkenntnisse – und ich habe während des Lesens viel geschmunzelt, oft herzhaft gelacht, mitgefiebert und auch die eine oder andere Träne vergossen. Wer für ein paar Stunden den Alltag vergessen will, sollte dieses Buch lesen. Diese kurzweilige Geschichte hat den ersten Platz auf meiner Urlaubslektüreliste erobert. Fazit: ein kleines großes Buch, das ich mit einem wohligen Seufzer beendet habe!“

Die öffentliche Bibliothek Grafenwörth besteht seit Juni 2016. Jedes Jahr kann dank der tatkräftigen Unterstützung der Marktgemeinde Grafenwörth viel aktuelle Literatur angekauft werden. Mitglieder der Bibliothek haben an zwei Tagen der Woche die Möglichkeit, aus klassischer, unterhaltender, romantischer und vor allem aktueller Literatur zu wählen. Wer lieber Hörbücher erleben oder E-Books digital am Reader immer dabei haben möchte, kann mit nur 10 Euro Mitgliedsbeitrag noe-Book Nutzerin bzw. Nutzer werden. Auch

diese Möglichkeiten bietet die Bibliothek Grafenwörth ihren Leserinnen und Lesern an: In Zeiten von Corona werden die Bücher von unseren Kundinnen und Kunden vorreserviert und von uns sorgfältig vorbereitet.

Rezension einer treuen Leserin

„Ich mag Schiffe, ich liebe Wasser und mag lustige Bücher. ‚Land in Sicht‘ von Ilona Hartmann hat mir schöne, witzige, leichtfüßige und bewegende Lesestunden in diesem tristen ‚Corona-Sommer‘ beschert. Jana bucht eine

Feuerwehr am Limit– doch Ehrenamt funktioniert

Das Corona-Virus beherrscht unseren Alltag im Jahr 2020. Aber egal wie schwierig es wird, eines ist fix: Die Einsatzorganisationen müssen immer zu 100 % funktionieren. Ein Blick hinter die Kulissen.

Vieles im Alltag der fünf Gemeindefeuerwehren hat sich seit Beginn der Pandemie verändert. Generell gilt seit März 2020 eine Anordnung des Landesfeuerwehrverbandes, dass alle Feuerwehrtätigkeiten auf ein Minimum zu beschränken sind. Dadurch soll vermieden werden, dass ganze Einsatzmannschaften plötzlich durch eine Quarantäne ausfallen. Das ist auch der Grund, weshalb 2020 sämtliche Feuerwehrfeste abgesagt wurden. Auch im Herbst wird sich daran – voraussichtlich – nichts ändern.





Die fehlenden Einnahmen aus den Feuerwehrfesten, Sammlungen usw. reißen ein Loch in die Budgets der Feuerwehren. Mit den Kompensationszahlungen aus dem sog. NPO-Fonds, welche zumindest einen Teil der fehlenden Einnahmen ersetzen, kann der Dienstbetrieb der Feuerwehren vorerst aufrechterhalten werden. Wichtige Investitionen wie die Beschaffung von neuen Feuerwehrhelmen in Grafenwörth oder die Anschaffung eines neuen Einsatzfahrzeuges für die Feuerwehr Wagram mussten jedoch verschoben werden.

Im Einsatzgeschehen ist derzeit ebenfalls große Aufmerksamkeit von den freiwilligen Mitgliedern gefordert. Das Tragen von Schutzmasken bereits während des Umkleidens sowie die regelmäßige Desinfektion von Fahrzeugen und Geräten sind zum Standard geworden. Spezielles Augenmerk liegt hier auf den Atemschutzgeräten der Feuerwehr, welche im Fall des Falles

unweigerlich kontaminiert werden würden. Ein umfangreiches Pflege- und Desinfektionsprogramm soll dem entgegenwirken. Eine weitere Herausforderung stellt die Durchführung der mindestnötigen Ausbildung der Feuerwehrleute dar. Zwischen Juni und September wurde unter strengen Hygienemaßnahmen die Grundausbildung für neun neue Feuerwehrmitglieder durchgeführt. Anfang November werden die Teilnehmer die Prüfung zum „Feuerwehrmann“ ablegen und sind ab dann voll einsatzfähig. Mitte September stand weiters auch der jährlich durchzuführende Leistungstest für Atemschutzträger am Programm. Um die Einsatztauglichkeit nachzuweisen, müssen die Feuerwehrleute hierbei einen von drei Tests absolvieren: eine Hindernisbahn in voller Montur, eine Laufstrecke oder eine Fahrt am Ergometer – alles in einem engen Zeitfenster.

Auch wenn 2020 alles ein wenig komplizierter ist, so kann aus Sicht der Feuerwehr doch eine positive Bilanz gezogen werden: So wie gewohnt, stehen die fünf Feuerwehren der Marktgemeinde Grafenwörth auch im Jahr 2020 rund um die Uhr für Notfälle parat.

Dafür dürfen wir uns als Gemeinde und als Gesellschaft für die freiwillige Arbeit ganz herzlich bedanken und unsere Wertschätzung dem Ehrenamt entgegenbringen.



**NÄCHSTER
HEURIGER
5. – 22.
NOVEMBER**

**DO-SA AB 17H
SO AB 16H**

**WIR FREUEN
UNS
AUF EUREN
BESUCH**

**WWW.GMEINER-WEINE.AT
FAMILIE GMEINER
3484 SEEBARN
HAUPTSTRASSE 65
0664/48 58 891**

GMEINER



GMEINER

GMEINER AUSTRIA

Sportlich im Sommer

Landjugend Feuersbrunn hält sich fit

Generationenmatch im August

Am Sonntag, den 23.08.2020, veranstaltete die Landjugend Feuersbrunn ein Generationenmatch – aufgrund der gegebenen Umstände im Jahr 2020 aber im kleinen Kreise. Generationenmatch wird es deshalb genannt, weil die Eltern der Landjugendmitglieder gegen sie selbst Volleyball spielen. Nachdem das Angebot die Eltern jedes Jahr sehr beeindruckt, gibt es für das Generationenmatch 2021 bestimmt viele Anmeldungen.

Beachpoint im September

Die letzten warmen Sommertage hat die Landjugend Feuersbrunn perfekt genutzt und ein „Beachpoint“-Turnier veranstaltet. Am Sonntag, den 13.09.2020, haben sich in Wagram am Sportplatz 8 Teams angemeldet, um sich einander zu stellen. Ein großer Dank gilt den Sprengeln Rohrendorf, Kirchberg/Wagram und Feuerbrunn für die zahlreiche Teilnahme am Turnier. Einige Stunden später standen die Sieger fest: Das Team Feuersbrunn1 gewann und freute sich über den Hauptpreis.



Silberne Hochzeit

ÖKB gratuliert den Wirtsleuten



Anlässlich der Silbernen Hochzeit des weithin bekannten Gastwirte-Ehepaares Isabella und Gerhard Bauer aus Feuersbrunn gratulierte der ÖKB-Vorstand Feuersbrunn-Wagram auf das Herzlichste. Fahnenpatin Isabella und Kamerad Gerhard Bauer sind für den Verein immer eine großzügige Unterstützung, so Obmann Alfred Frauenwieser.

Bundesmeistertitel für Feuersbrunner und Wagramer Hundesportler

Vorzüglich: Nelli – Sehr gut: Tschekko



Bei der Bundesmeisterschaft des Österreichischen Hundesportverbandes (ÖHV) in Enzesfeld-Lindabrunn waren die Hundesportler des HC Wagram in der jungen Hundesportdisziplin „Rally Obedience“ erfolgreich.

Der 1. Platz und der Titel „Bundesmeister“ in der höchsten Klasse gingen an Mario Fetting mit Merlin. Der 2. Platz in derselben Klasse ging an Alexander Sagl mit Blue, der auch den Sieg in der Beginnerklasse erreichen konnte.

Auf den weiteren Plätzen erreichte Josef Piwowa mit Nelli ein „Vorzüglich“ und Bernhard Bauer mit Tschekko ein „Sehr gut“.

Die Vereinsleitung ist stolz auf die Leistungen ihrer Hundesportler.

Die MG Grafenwörth sucht zum ehestmöglichen Eintritt eine/n BauamtsmitarbeiterIn (Vollzeit 40 Stunden)



GRAFENWÖRTH
Am Südhang des Lebens.



AUFGABENBEREICH:

- Leitung, Führung, Organisation der Bauagenden
- Bearbeitung aller im Bauamt anfallenden Tätigkeiten – inkl. Raumordnung und Straßenverwaltung
- Beratung in Bauverfahren inkl. Parteienverkehr
- Vollzug von bau- und feuerpol. Angelegenheiten
- Bauüberwachung unter Vollzug aller baurechtlichen Bestimmungen
- Flächenwidmungsplan, Begleitung d. Raumplaners

ALLGEMEINE VORAUSSETZUNGEN:

- Österreichische oder EU/EWR-Staatsbürgerschaft

- Vollendetes 18. Lebensjahr
- Abgeleiteter Präsenz- oder Zivildienst bei männlichen Bewerbern
- Unbescholtenheit

BESONDERE VORAUSSETZUNGEN:

- Abschluss einer höheren berufsbildenden Schule im bautechnischen Bereich (z. B. HTL)
- Fachkenntnisse im Bereich Bauwesen/Baurecht
- Mehrjährige Berufserfahrung von Vorteil
- Gute EDV-Kenntnisse sowie ausgezeichnete Deutschkenntnisse in Wort und Schrift

- Bereitschaft zur fachlichen Weiterbildung (Dienstprüfung)
- Selbstständiges Arbeiten, Flexibilität, Verantwortungsbewusstsein, Teamfähigkeit
- Führerschein B

Anstellung und Entlohnung nach den Bestimmungen des NÖ Gemeindevertragsbedienstetengesetzes.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte inkl. Lebenslauf und ggf. Zeugnisse bis spätestens 9. November an gemeinde@grafenwoerth.gv.at

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber
Marktgemeinde Grafenwörth
3484 Grafenwörth, Mühlplatz 1
02738 2212 Telefax: DW 21
gemeinde@grafenwoerth.gv.at
www.grafenwoerth.at

Für den Inhalt verantwortlich
Bürgermeister Mag. Alfred Riedl,
GR Ing. Andreas Leitner
gemeinderundschau@grafenwoerth.gv.at

Redaktion

GR Ing. Andreas Leitner,
Vizebgm. Ing. Reinhard Polsterer,
GR Ing. Tanja Berger,
GGR Peter Hörzinger,
GR Michaela Koller,
OV Michael Ulzer,
GR Manfred Buchsbaum,
GR Sylvia Moser,
GR Brigitta Felbermayer,
GR Ing. Helmut Ferrari

Lektorat

Mag. Elisabeth Blüml

Grafik

Alexandra Denk, a.denk@chello.at

Anzeigenkontakt

Manuela Plaichner
buergerservice@grafenwoerth.gv.at

Druck

Druckhaus Schiner GmbH, An der Schütt 40,
3500 Krems a.d. Donau

Auflage

1.550 Stück, kostenlose Zustellung
an jeden Haushalt im Gemeindegebiet Grafenwörth | Erscheinungsweise vierteljährlich

Unsere Jubilarinnen und Jubilare

80. GEBURTSTAG



Frau Wilhelmine Fueredi



Herr Alois Koy



Frau Renate Pirgl

85. GEBURTSTAG



Herr Herbert Schneider



Frau Theresia Ott

90. GEBURTSTAG



Frau Helene Obritzberger



Herr Karl Schlögelhofer



95. GEBURTSTAG



Herr Gilbert Weisbier



GOLDENE HOCHZEIT



Erna und Johann Sturm

Veranstaltungskalender Herbst 2020

OKTOBER

Meisterschaftsspiel

Freitag, 30. Oktober 2020
18.00/20.00 Uhr
Grafenwörth-Langenlois
Sportplatz Grafenwörth

Konzert des MV Engabrunn

Samstag, 31. Oktober 2020
16.00 Uhr und 19.00 Uhr
Haus der Musik
Karten online:
www.mv-engabrunn.at

NOVEMBER

Markus Hirtler – 24 Stunden Pflege

Freitag, 6. November 2020
19.30 Uhr
Haus der Musik

Weintaufe in Feuersbrunn

Sonntag, 8. November 2020
Beginn 14 Uhr

Meisterschaftsspiel

Freitag, 13. November 2020
18.00/20.00 Uhr
Grafenwörth – Groß Gerungs
Sportplatz Grafenwörth

Peter und Tekal – Was schluckst du?

Samstag, 14. November 2020
19.30 Uhr
Haus der Musik

Alex Kristan – Heimvorteil

Freitag, 27. November 2020
19.30 Uhr
Haus der Musik

DEZEMBER

Andy Lee Lang

5. Dezember 2020
19.30 Uhr
Haus der Musik

Walter Kammerhofer

Donnerstag, 10. November
2020
19.30 Uhr
Haus der Musik

Gery Seidl – Ein Weihnachtsdebakel

Samstag, 12. Dezember 2020
19.30 Uhr
Haus der Musik

Insieme – Weihnachtskonzert

Mittwoch, 16. Dezember 2020
Haus der Musik

Rudy Giovaninni Ersatzkonzert

Montag, 21. Dezember 2020
15.00 Uhr
(wahrscheinlich 2. Termin!)
Haus der Musik

Heurigenkalender bis November 2020

MAYER-HÖRMANN

25. Okt. bis 1. Nov.
5. Dez. bis 8. Dez.
tägl. ab 15.00 Uhr

WEINBAU ROSNER

30. Okt. bis 15. Nov.
Fr ab 17.00 Uhr
Sa u. So ab 16.00 Uhr

HEURIGER OTT

27. Nov. bis 6. Dez.
Fr u. Sa ab 17.00 Uhr
So u. Ftg ab 16.00 Uhr

WINZERHOF GMEINER

5. Nov. bis 22. Nov.
Do bis Sa ab 17.00 Uhr
So ab 16.00 Uhr

TERRASSEN- HEURIGER [W]EINZIGARTIG

26. Okt. bis 15. Nov.
23. Nov. bis 6. Dez.
Mo, Di, Do, Fr ab
16.00 Uhr
Sa u. So ab 15.00 Uhr

STEINKELLNERS BUSCHENSCHANK

6. Nov. bis 22. Nov.
Fr, Sa ab 17.00 Uhr
So ab 16.00 Uhr

WEINBERG HEURIGER ÖHLZELT

4. Dez. bis 20. Dez.
Fr ab 16.00 Uhr
Sa, So und Ftg
ab 15.00 Uhr



Große Zeile 13
3483 Feuersbrunn
Telefon Feuerwehrhaus: +43 (2738) 8988
Mobil: +43 (664) 73859278
Homepage: www.ff-feuersbrunn.at
E-Mail: office@ff-feuersbrunn.at

Bürgerinformation

Bearbeiter: OBI Josef Schmidt
Tel.: +43 (664) 2129350

Bei Antwort bitte Zahl angeben

GZ:

Bezug:

Datum: September 2020

Betrifft: Information über die Gefahr von Gärgasen

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Die Freiwillige Feuerwehr Feuersbrunn möchte Sie zu Beginn der Weinlese besonders auf die Gefahren, die durch Gärgase entstehen können, hinweisen.

Chemisch gesehen handelt es sich bei Gärgas um Kohlendioxid (CO₂), welches bei der alkoholischen Gärung entsteht. Das entstehende Gas **ist schwerer als Luft**. Am Boden bildet sich dadurch ein (unsichtbarer) "Kohlendioxid-See", der die Umgebungsluft verdrängt. Der folgende Sauerstoffmangel führt rasch zum Tod durch Erstickten.

Achtung: Kohlendioxid ist nicht nur farblos, sondern auch geruchlos. Ein allgemeiner Gärgeruch ist daher kein zuverlässiger Hinweis auf das Vorhandensein einer tödlichen Gas-Konzentration!

Wir ersuchen Sie vor Betreten Ihres Weinkellers genau zu prüfen, ob Gärgase vorhanden sind. Dazu empfiehlt sich die Installation eines Kohlendioxid-Warngerätes, das idealerweise gleich mit einem Absauggebläse gekoppelt ist. Beim Kellereingang sollte auf die drohende Gefahr mittels eines geeigneten Hinweisschildes aufmerksam gemacht werden. Die Druckvorlage für dieses Schild kann auf unserer Homepage herunter geladen werden!

Bitte beachten Sie, dass die alte Kerzenprobe zur Bestimmung von Gärgas ungeeignet ist. Während Lebensgefahr bereits bei einer Konzentration von 8-10% CO₂ eintritt, erlischt eine Kerze erst bei einem CO₂-Gehalt von 14%.

Sollte es zu einem Notfall kommen, ist unverzüglich und ausschließlich ein Notruf abzusetzen. Der **Notruf 122 ist ständig besetzt!**

In keinem Fall dürfen selbst Rettungsmaßnahmen ohne entsprechende Schutzausrüstung (umluftunabhängiger Atemschutz) durchgeführt werden!

Unsere Fahrzeuge und Atemschutzgeräte werden ständig einsatzbereit gehalten, um auch jederzeit schnell eingreifen zu können. Außerdem haben wir dieses Informationsschreiben im Ort und in der Kellergasse für Sie ausgehängt und unterstützen Sie jederzeit gerne bei weiteren Fragen zu diesem Thema.

Es zeichnet mit freundlichen Grüßen

der Feuerwehrkommandant:



Josef Schmidt
Oberbrandinspektor